

<b>STADT AHRENSBURG</b> <b>- Beschlussvorlage -</b>		<b>Vorlagen-Nummer</b> <b>2018/101</b>
<b>öffentlich</b>		
Datum 27.08.2018	Aktenzeichen II.6.1 / 51.15.43.02	Federführend: Frau Beckmann

## Betreff

### Neubau der Kindertagesstätte Kleine Nordlichter, Wulfsdorfer Weg 111

<b>Beratungsfolge</b> <b>Gremium</b> Sozialausschuss	<b>Datum</b> 11.09.2018	<b>Berichterstatter</b>		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:				
Gesamtaufwand/-auszahlungen:				
Folgekosten:				
<b>Bemerkung:</b>				
<b>Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:</b>				
	Statusbericht			
X	Abschlussbericht			

## Beschlussvorschlag:

Dem Neubau einer Kita im Wulfsdorfer Weg 111 entsprechend dem Schreiben des KGV vom 19.07.2018 wird zugestimmt.

## Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 19.07.2018 beantragt der Kirchengemeindeverband der Kindertageseinrichtungen im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost (KGV Kitas Hamburg-Ost), die bisherige Kindertagesstätte Kleine Nordlichter im Wulfsdorfer Weg 111 in Ahrensburg mit derzeit vier Gruppen durch einen Neubau mit acht Gruppen zu ersetzen. Um in die weitere Planung zur Umsetzung zu kommen, ist es notwendig, dass eine Grundsatzentscheidung der Stadt für den Neubau erfolgt. Nach Beschlussfassung wird der KGV Kitas Hamburg-Ost die weiteren Verfahrensschritte einleiten und darüber berichten.

Der KGV Kitas Hamburg-Ost wird die Baukosten vorfinanzieren und entsprechend in den jährlichen Betriebskostenabrechnungen die anteiligen Aufwendungen refinanzieren lassen. Des Weiteren wird der KGV Kitas Hamburg-Ost nach Vorlage der entsprechenden Kostenschätzung und DIN 276 die Investitionsförderung für den Ausbau von Krippen und Elementarplätzen beim Kreis Stormarn (Windhund-Verfahren) beantragen. Die mögliche Landes-/Bundesfördersumme könnte 1,1 Mio. € und Kreisförderung 41.000 € betragen. Bei Gewährung von Zuschüssen beträgt die Refinanzierungssumme 3.734.000 €. Die Herstellungskosten werden kirchenrechtlich entsprechend über 40 Jahre abgeschrieben und abgerechnet.

Die hausinterne Prüfung des Kostenrahmens ergab für den Abbruch eine höhere Schätzsumme, jedoch ist die Kostenschätzung insgesamt angemessen.

Aus planungsrechtlicher Sicht bestehen grundsätzlich gegen den Ersatzbau und Kapazitätserweiterung keine Bedenken. Konkrete Prüfungen erfolgen nach Vorlage der entsprechenden Unterlagen.

Eine Ausweitung von Betreuungsangeboten in der Stadt Ahrensburg ist dringend erforderlich. Gerade der Stadtteil West bedarf dringender Ausweitung von Betreuungsangeboten.

Das Grundstück wurde 1964 der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug hat sich die Ev.-Luth. Kirchengemeinde verpflichtet, innerhalb von zwei Jahren auf diesem Grundstück einen Kindergarten für etwa 75 Kinder zu errichten und zu betreiben. Gegen das Vorhaben gleichzeitig Wohnraum für Personal und Gemeindeschwestern zu schaffen, wurden seitens der Stadt keine Bedenken erhoben.

Der Ersatzbau sieht keine Schaffung von Wohnraum vor.

Eine Zustimmung zum Ersatzbau und Kapazitätserweiterung zu einer achtgruppigen Einrichtung im Wulfsdorfer Weg 111 wird befürwortet.

Der Ausschuss wird ständig über die Maßnahme informiert.

---

Michael Sarach  
Bürgermeister

**Anlage:** Antrag Neubau Kita Wulfsdorfer Weg